

Die Anwohner beteiligen

Leserbrief zur Umgestaltung der Aschaffenburger Straße (Artikel „Verkehrsspuren und Schäden“ vom 19. Mai):

... Bei der geplanten Umgestaltung sollte die Chance zur Veränderung genutzt werden: Ähnlich dem heutigen Profil sieht die vorliegende Planung einen durchgehenden Fahrstreifen mit teils beidseitigem, erhöhtem Bürgersteig vor, das heißt dem Autoverkehr wird, wie heute, Vorrang eingeräumt – dabei gilt es doch Durchgangsverkehr in der Altstadt zu vermeiden!

Es geht um ein humanes, gleichberechtigtes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer – ob zu Fuß, per Rad, per Pkw oder sonst wie. Es reicht

nicht, den vorhandenen Bürgersteig nur etwas zu verbreitern, um Kinderwagen und Rollatoren eine uneingeschränkte Nutzungsmöglichkeit zu geben. Da auch häufig größere Personengruppen vom Parkdeck und der Bushaltestelle kommend diesen Altstadtein- und -ausgang nutzen, sollte die gesamte Straßenbreite mit niveaugleichem Profil eine wechselnde, bedarfsgerechte Nutzung ermöglichen. Zahlreich bewährte Beispiele, zum Beispiel in Ochsenfurt und Volkach, ermöglichen Erfahrungsaustausch.

Die Beseitigung des soliden Basaltpflasters ist anscheinend vorgesehen – diesem historischen Zeugnis mit Pan-

zerspuren an den Bordsteinen aus der Nachkriegszeit. Dies darf nicht völlig aus unserem Blick und aus unserem Gedächtnis verschwinden! Es kann doch bei der Umgestaltung wieder zum Einsatz kommen; mit dem richtigen Unterbau ist das Holprige zukünftig vermeidbar. Es muss eine moderne, zeitgemäße Planung mit Bürgerbeteiligung erarbeitet werden und zur Beschlussfassung kommen.

Offenbar nun unter Zeitdruck – es gilt Finanzierungszuschüsse termingerecht zu beantragen – reichten der Stadt alte Planungsvorgaben aus den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Die daraus aktuell entwickelte Planung

liegt nun der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vor.

Übrigens folgender Hinweis: Um eine verbesserte Planung und eine Beteiligung aller Bürger, insbesondere der Anwohner, zu erreichen, lädt die Arbeitsgruppe Verkehr des Vereins Lebenswerte Seligenstädter Altstadt am Mittwoch, 29. Juni, ab 20 Uhr ins Gasthaus „Zum wilden Mann“ zum Informationsaustausch ein.

**Katja Teubner
Seligenstadt**

Anm. d. Red.: Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und veröffentlicht keine anonymen Briefe.